

**Am Pfingstmontag**  
Nachmittags 4 Uhr  
**Feuerwehr-**  
**Bersammlung**  
bei Göttle.

Schorndorf.  
Am Pfingstmarkt  
**Tanzunterhaltung**  
im Oshen.

Schorndorf.  
Ueber den Markt Montag und Diens-  
tag jeden Tag  
**frische Pfäuf.**  
Brügel sen.

Schorndorf.  
Von heute an schenke  
ich gutes  
**Lagerbier**  
aus  
Friedrich Pfeleiderer.

Schorndorf.  
Zwei neue Sopha, nebst  
Bettmöbel, hat zu ver-  
kaufen  
C. Beutel, Sattler.

Schorndorf.  
1 1/2 Brtl. hohen Klee hat zu verkaufen  
Barbara Dubeck i. d. Vorstadt.

In ein gutes Haus der Umgegend wird  
ein solides und ehrliches  
**Dienstmädchen**  
gesucht, welche Küche und Haushaltungs-  
Geschäfte zu besorgen hätte. Eintritt gleich  
oder bis Jacobi. Wo? sagt  
die Redaction.

In ein solides Haus in Heibelberg wird  
ein geordnetes  
**Mädchen**  
gesucht, welches bürgerlich kochen kann und  
einen eingezogenen Lebenswandel gewöhnt  
ist. Jährlicher Lohn 60 fl. Trinkgelber  
extra. Näheres bei  
der Redaction.

Von Schorndorf bis Niedelsbach ging  
ein Schreibbuch verloren, welches der  
Kinder gegen gute Belohnung bei Postbote  
Burger von Steinenberg abgeben wolle.

Für einen mit befreundeten Kollegen in  
Stuttgart suche ich einen jungen ordent-  
lichen Menschen, welcher Lust hätte, die  
Bäckerei zu erlernen.  
J. F. Schule in Müderhausen.

Jacob Bahja von  
Kallenberg bringt am  
nächsten Schorndorfer  
Markt zum Verkauf:  
**40 Stück**

**Milchschweine**  
und 3 Stück 22 Wochen alte zur Zucht  
ausgezeichnete Läufer, wovon einer schon  
trächtig ist.

Winterbach.  
Einen leichten neuen Kuh-  
wagen zum ein- und zweispän-  
nig fahren verkauft  
Johs. Kefer, Bauer.

Sonntag.  
August Pfeleiderer.

Unterzeichneter macht den Damen- und Hausfrauen der Stadt Schorndorf und  
Umgegend die ergebenste Anzeige, daß er mit seinen

**Kurz-, Nadler- & Baumwoll-Waaren**  
den nächsten Jahrmart wieder besuchen und zu Spottpreisen verkaufen wird.  
Der Stand befindet sich vor dem Hirsch mit Firma  
**Carl Klingel aus Ludwigsburg.**

Gern bestätige hiermit, daß die bei  
Herrn Gutheim in Bidingen gekauf-  
ten 2/3 Flaschen  
**weißen Brust-Syrup**  
von G. A. W. Mayer in Breslau  
mir bei meinem Lungenfehler ganz  
vorzügliche Dienste geleistet haben.  
Referenz bei Bidingen, 1. Oct. 72.  
Ernst Gottschalk.  
Dieses Haus- und Linderungsmit-  
tel ist stets zu haben bei  
**Fr. Speidel in Schorndorf.**

**Lilionesse** entfernt  
in 14 Tagen alle Un-  
reinigkeiten u. Falten  
der Haut, beseitigt Scro-  
pheln, Flechten und  
gelbe Flecken. Garantirt.

**Necht kaukasischer**  
**Wanzen-Cod!**  
Sicherstes Mittel gegen die  
Wanzen; die ganze Brut wird  
für immer vertilgt.  
Einzige Niederlage in Schorn-  
dorf bei  
**Carl Veil.**

Gegen Franco-Einsendung von  
Freimarken à 3 kr. ist von der  
Verlags-Anstalt in Luxemburg  
franco zu beziehen die 4te Aufl.  
des berühmten 160 Seit. starken Buches:  
„Dr. Airy's Naturheilmethode.“

Tausende, welche jahrelang schreck-  
lich an Lungenschwindsucht, Krebs-  
schäden, Abzehrung, Drüsen, Flechten,  
Hämorrhoiden, Bleichsucht, Nerven-  
schwäche, Gicht, Rheumatismus, Epi-  
leptie, Syphilis etc. gelitten, schnell und  
dauernd durch diesen  
**treuen Rathgeber**  
von ihren Leiden befreit, selbst in Fäl-  
len, wo alle ärztliche Hilfe vergebens  
war. Vorräthig in fast allen Buchhand-  
lungen.

Schnaitz.  
**Einen Kunstherd**  
hat zu verkaufen  
Küfer Wollmer.

Weiler.  
Einen starken eisernen  
**Wagen**  
hat zu verkaufen  
Jakob Böhrer.

Müderhausen.  
Der Unterzeichnete setzt einen  
sehr schönen Zuchtstieren, 1 1/2  
Jahre alt, Gelbschek, sehr gut  
zur Nachzucht, dem Verkauf aus.  
Müller Zinßer.

In der Unterzeichneten ist zu haben:  
**Reduktionstabelle**

zur Umwandlung von Gulden und  
Kreuzer in Mark und Pfennige  
und umgekehrt,  
von  
G. Heid, Oberamtsgeometer.  
Preis 12 kr.  
**C. Mayer'sche Buchdruckerei.**

**Saurer Wein.**  
Sauer gewordener, jedoch nicht zäher  
Wein wird gegen annehmbaren Preis ge-  
kauft von  
**Eugen Horst,**  
Essigfabrik in Canstatt.

**Direct von hier ab**  
**stets am Tage der Aufgabe**  
werden **Inserate** in alle  
Beitungen des In- und Auslandes, ohne  
Provisions-Berechnung, zu den Preisen, wie  
dieselben bei den Beitungen selbst gelten,  
befördert von der

**Süddeutschen**  
**Annoncen-Expedition Stuttgart,**  
Officielle Agentur aller Zeitungen,  
Königsstr. 40, I. Etage, neben dem Bazar.

**Back- & Tag**  
Seß. B. Renz. Daimler.

**Gottesdienste**  
am Pfingstfest (1. Juni) 1873.  
(Abendmahl.)  
Vorm. 9 Uhr: Predigt.  
Fr. Dekan Pressel.  
Nachm. 2 Uhr: Predigt.  
Herr Helfer Hoffmann.

**Brotpreise.**  
4 A weißes Brod kosten . . . 22 kr.  
4 A schwarzes „ . . . 21 kr.  
2 Kreuzerwecken haben Gewicht Loth.  
Den 29. Mai 1873.

**Geldsorten-Cours.**  
Frankfurt, 29. Mai 1873.  
Preuss. Friedrichsd'or . . . 9 56-57  
Pistolen . . . 9 37-39  
Holländ. fl. 10-Stücke . . . 9 52-54  
Dukaten . . . 5 30-32  
20 Franken-Stücke . . . 9 18 1/2-19 1/4  
Engl. Sovereigns . . . 11 42-44  
Russ. Imperiales . . . 9 39-41  
Dollars in Gold . . . 2 25-26

Nach einer k. Verordnung vom 15. Mai  
erhielten die bereits angestellten Oberamts-  
Aktuare, sowie Diejenigen, welche mit den  
Dienstrechten des Art. 1 des Gesetzes vom  
16. März 1873 als zweite Beamte der  
Oberämter zur Anstellung gelangen, den  
Titel „**Amtmann**“.  
Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

# Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und Samstag.  
Abonnementspreis:  
vierteljährl. 30 kr., durch  
die Post bezogen im Ober-  
amtsbezirk viertelj. 38 kr.

**A m t s b l a t t**  
für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Inserationspreis:  
die dreispaltige Zeile oder  
deren Raum 3 kr.

**Nr 63.** **Donnerstag den 5. Juni** **1873.**

**Bekanntmachungen.**

## Schorndorf. Amtsversammlungs-Ausschuss-Sitzung.

Am Montag den 9. d. M. wird eine Sitzung des Amtsversammlungs-Ausschusses stattfinden, hauptsächlich zum Zweck der Durchsicht und Prüfung der Amtspfleg-Rechnung pr. 1871/72, und wollen sich die Mitglieder Nachm. 3 Uhr auf der Oberamtskanzlei einfinden. Den 4. Juni 1873.  
Königl. Oberamt.  
Schindler.

## Schorndorf. Die Orts-Vorsteher

werden aufgefordert mit projektirten Quittungen einzufenden: Abonnements-Gebühr für den Staats-Anzeiger der Gemeinden vom 1. Juli 1873 bis 30. Juni 1874 je 4 fl. 30 kr. Nachtrag wegen Erhöhung des Abonnementspreises (cf. St. Anz. v. 17. Dez. 1872 No. 298) vom 1. Januar bis 30. Juni 1873 je 15 kr. Zusammen 4 fl. 45 kr.  
Den 4. Juni 1873.  
Königl. Oberamt.  
Schindler.

## Schorndorf. Bekanntmachung, betr. die Annahme der österreichischen Gulden bei den Gemeinde- und Stiftungskassen.

Die Ortsbehörden werden auf die dießfallige Bekanntmachung des k. Ministeriums des Innern vom 20. d. Mts., Minist.-Amtsblatt Nr. 16, zur Nachachtung hingewiesen, unter dem Anfügen, daß den Gemeinde- und Stiftungrechnern entweder die bezeichnete Ermächtigung zu ertheilen, oder aber die Annahme solcher Münzsorten gänzlich zu untersagen ist. Bei Steuerlieferungen ist dieselbe ohnedieß ausgeschlossen.  
Den 31. Mai 1873.  
Königl. Oberamt.  
Schindler.

## Aufruf zur Anmeldung von Ansprüchen an ein Ablösungs-Capital.

Die Parzelle **Kassamühle** hat das ihr zustehende **Waide- und Streurecht** in den Staatswaldungen **Lemberg, Regelstlag, Königsdobel und Schuchhäuslesgranz** im **Revier Adelberg** zur **Ablösung** angemeldet und ergeht daher auf Grund von Art. 66 resp. 78 des Gesetzes vom 26. März 1873 an die Inhaber von Rechten, welche auf dem abzulösenden **Waide- und Streurechte** ruhen und nicht in öffentlichen Büchern vorgemerkt sind, die Aufforderung, ihre Ansprüche an das **Ablösungs-Capital** binnen fünf und vierzig Tagen geltend zu machen, unter dem Anfügen, daß im Verfallensfalle die bezeichneten Rechte auf den Ablösungsschilling nicht übergehen, sondern die Inhaber derselben sich lediglich an die waide- und streuberechtigte Gemeinde zu halten haben.  
Den 30. Mai 1873.  
Königl. Oberamt.  
Schindler.

## Aufruf zur Anmeldung von Ansprüchen an ein Ablösungs-Capital.

Die **Gemeinde Thomashardt** hat das ihr zustehende **Waide- und beständige Fiehtriebsrecht**, sowie ihr **Streurecht und Ackerrecht**, in den Staatswaldungen **Ober- u. Unter-Rappenhau, Ebni, Sämpfelesberg, Asang, Alter u. Junger Geiger, Driangel u. Lobach**, im **Revier Thomashardt**, sowie **Saubertsohl, Steegwiesenhau, Kreuzhau, alter San, Eisenwinkel, Buchwiesenhau, Gläserhalde und Hagendach**, im **Revier Hohengehren**, zur **Ablösung** angemeldet und ergeht daher auf Grund von Art. 66 resp. 78 des Gesetzes vom 26. März 1873 an die Inhaber von Rechten, welche auf den abzulösenden **Rechten** ruhen und nicht in öffentlichen Büchern vorgemerkt sind, die Aufforderung, ihre Ansprüche an das **Ablösungs-Capital** binnen fünf und vierzig Tagen geltend zu machen, unter dem Anfügen, daß im Verfallensfalle die bezeichneten Rechte auf den Ablösungsschilling nicht übergehen, sondern die Inhaber derselben sich lediglich an die berechtigte Gemeinde zu halten haben.  
Den 30. Mai 1873.  
Königl. Oberamt.  
Schindler.

## Aufruf zur Anmeldung von Ansprüchen an ein Ablösungs-Capital.

Die **Stadtgemeinde Schorndorf** hat das ihr zustehende **Waiderrecht** in den Staatswaldungen des **Reviere Geradstetten** und zwar vom **Rappennest** bis zum **Beckenbrunnen**, von da gegen den **Holzberg, Rothenrain, Sonnenschein** nach dem **Breiten-**



Sten und am Wangerhale vorbei bis wieder in das Rappensfeld, ferner in den Waldungen des Reviers Blüderhausen und Uebelberg und zwar im Staigwiesental, Bestemer Acker bis zum Uebelberger Bildstocke in die Rappenswaldungen auf die Wälder hinein, zur Ablösung angemeldet und ergeht daher auf Grund von Art. 66 resp. 78 des Gesetzes vom 26. März 1873 an die Inhaber von Rechten, welche auf dem abzulösenden Grunde rufen und nicht in öffentlichen Büchern vorgemerkt sind, die Aufforderung, ihre Ansprüche an das Ablösungs-Capital

innerhalb fünf und vierzig Tagen geltend zu machen, unter dem Anfügen, daß im Verfallensfalle die bezeichneten Rechte auf den Ablösungsschilling nicht übergehen, sondern die Inhaber derselben sich lediglich an die waldberechtigige Gemeinde zu halten haben. Den 30. Mai 1873. Königl. Oberamt. Schindler.

### Aufruf zur Anmeldung von Ansprüchen an ein Ablösungs-Capital.

Die Stadtgemeinde Schorndorf hat das ihr zustehende Streurecht in den benachbarten Staatswaldungen zur Ablösung angemeldet und ergeht daher auf Grund von Art. 66 resp. 78 des Gesetzes vom 26. März 1873 an die Inhaber von Rechten, welche auf dem abzulösenden Grunde rufen und nicht in öffentlichen Büchern vorgemerkt sind, die Aufforderung, ihre Ansprüche an das Ablösungs-Capital

innerhalb fünf und vierzig Tagen geltend zu machen, unter dem Anfügen, daß im Verfallensfalle die bezeichneten Rechte auf den Ablösungsschilling nicht übergehen, sondern die Inhaber derselben sich lediglich an die streuberechtigte Gemeinde zu halten haben. Den 30. Mai 1873. Königl. Oberamt. Schindler.

### Aufnahme von Böglingen in die Ackerbauschulen.

Da mit dem Ablauf des Schuljahrs 1872/73 wieder eine Anzahl von Böglingen in die Ackerbauschulen zu Hohenheim, Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg aufgenommen wird, so werden diejenigen Jünglinge, welche sich um die Aufnahme bewerben wollen, aufgefordert, sich innerhalb vier Wochen, von heute an gerechnet, je bei dem Vorsteheramt derjenigen Ackerbauschulen, in welche sie einzutreten wünschen, zu melden. Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarbt, mit den gewöhnlichen landwirtschaftlichen Arbeiten bereits vertraut sein und Lesen, Schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirtschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben für die von ihnen zu leistende Arbeit, woneben sie nach Maßgabe ihrer Leistungen und ihres Verhaltens je am Jahreschluß noch mit besonderen Prämien bedacht werden. Einwaisen Bedürftigen wird außerdem einige Unterstützung gereicht. Mit dem Eintritt in die Schule übernehmen sie die Verpflichtung, abgesehen von etwaiger Einberufung zum Militär, den vorgeschriebenen Lehrkurs, welcher in Hohenheim, Ellwangen und Ochsenhausen 3 Jahre dauert, in Kirchberg zunächst versuchsweise auf zwei Jahre bestimmt worden ist, vollständig durchzumachen.

Mit den unter oberamtlichem Bericht einzubefördernden Eingaben ist ein Laufschein, Impfschein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und den etwaigen Grundbesitz des Vaters, über die Einwilligung desselben zum Vorhaben seines Sohnes, über das Heimatsrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden, sowie ferner darüber vorzulegen, welches Vermögen der Letztere von seinen Eltern vereint nach Wahrscheinlichkeit zu erwarten hat. Diejenigen, welche die erforderlichen Ausweise beibringen und nicht durch besonderen Erlass zurückgewiesen werden, haben sich am Montag den 14. Juli d. J. Morgens 7 Uhr zur allgemeinen Prüfung in Hohenheim einzufinden. Stuttgart, den 19. Mai 1873. K. Centralstelle für die Landwirtschaft. Doppel.

### Bekanntmachung, betr. die Aufnahme von Böglingen in die Gartenbauschule zu Hohenheim.

Auf den 1. Oktober d. J. können in die im Jahre 1842 zum Andenken der 25jährigen Regierung Sr. Maj. des verewigten Königs Wilhelm an der hiesigen Anstalt gegründeten Gartenbauschule wieder sechs Böglinge eintreten. Zweck dieser Anstalt ist: junge Männer aus dem Stande der Gärtner, Weingärtner und Landwirthe durch passenden Unterricht und praktische Einübung mit der Theorie und Praxis des ländlichen Gartenbaues bekannt zu machen. Die Aufnahme erfolgt auf 1 Jahr und zwar unter folgenden Bedingungen: 1) Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt und 2) sich wenigstens 3 Jahre für ihren Beruf praktisch vorbereitet haben, und zwar die eigentlichen Gärtner durch Erziehung einer dreijährigen Lehrzeit bei einem Gärtner, die Landwirthe durch Vollenbung eines ganzen Kurses an einer Ackerbauschule, die Weingärtner theils durch Weinbauarbeiten, theils durch Beschäftigung bei einem Gärtnereibetrieb und durch letzteren nicht unter 1 bis 1 1/2 Jahren; 3) wird erwartet, daß die Bewerber gesund und körperlich so erstarbt seien, um die Arbeiten mit Ausdauer verrichten zu können, und 4) daß sie genügende Befähigung zu Auffassung von populären Lehrvorträgen besitzen, gute Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, und daß sie auch im Zeichnen womöglich einige Übung haben. Die Bewerber müssen sich außerdem bei der Aufnahmeprüfung ausweisen.

Kost und Wohnung erhalten die Böglinge frei. Sie haben dagegen alle vorkommenden Arbeiten zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen, den einjährigen Kurs vollständig durchzumachen.

Weiter besteht die Einrichtung, daß je nach Umständen zwei Gartenbauschüler, welche sich beim einjährigen Kurs durch Strebsamkeit und gutes Verhalten ausgezeichnet haben, ein weiteres Jahr mit möglichem Tagelohn beim praktischen Obst- und Gartenbau beschäftigt werden, noch in der Gartenbauschule wohnen und an dem Unterricht Theil nehmen können.

Die Bewerber werden nun aufgefordert, unter Anschluß eines Laufscheins, Impfscheins, gemeinderäthlicher Zeugnisse über Heimatsrecht, Prädikat und Vermögen, einer Urkunde über die Einwilligung des Vaters, beziehungsweise des Vormunds, und unter Nachweisung der praktischen Vorbereitung (Punkt 2) längstens bis zum 10. Juli d. J. bei der unterzeichneten Stelle sich zu melden, und sich, wosfern sie nicht durch besonderen Erlass zurückgewiesen werden sollten, zur Aufnahmeprüfung am Montag den 14. Juli d. J. Morgens 7 Uhr in der Gartenbauschule dahier einzufinden. Hohenheim, den 24. Mai 1873. K. Instituts-Direktion. Für den Direktor: Prof. Vosler.

### Güter-Verkauf.

Friedrich Stumpp, Schmieds Wittwe von hier, bringt am Montag den 10. Juni Nachm. 2 Uhr 1/2 M. 17,9 Mth. Wiesen auf der Au,

### O.-V.

1 1/2 M. Wiesen bei der Allachen auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu man Kaufsliebhaber einladet. Den 4. Juni 1873. Stadtschultheißenamt. Fraisch.

### O.-V.

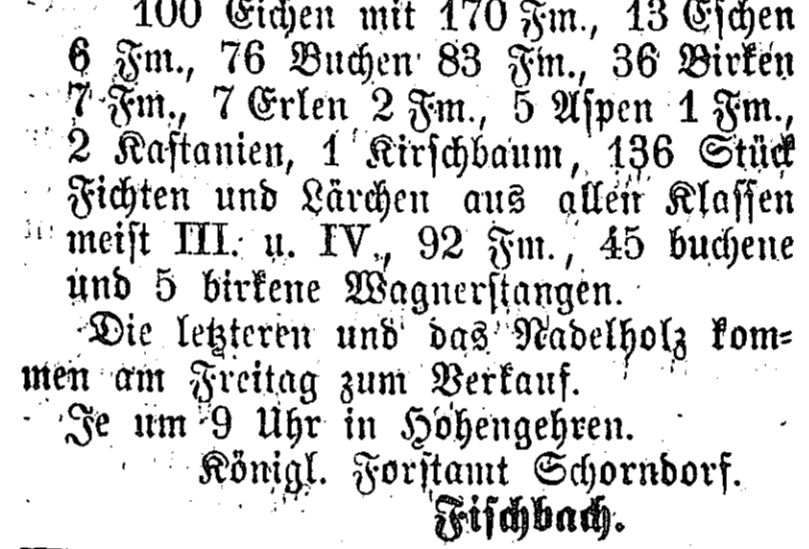
Samstag den 7. Juni Haubersbronn. Krone. 12 Uhr. Mehrere Herren von Gmünd empfehlen das Sodawasser per Flasche 12 kr. im Waldhorn in Schorndorf.

### Schorndorf. Diebstahl.

In Beziehung auf den unterm 24. d. M. veröffentlichten Diebstahl im hiesigen Güterschuppen wird hiemit weiter bekannt gemacht, daß die K. Eisenbahndirection auf die Entdeckung des Thäters eine Geldbelohnung von 50 fl. ausgesetzt hat. Den 30. Mai 1873. Königl. Oberamtsgericht. Just. Herrschner.

### Revier Hohengehren. Stammholz-Verkauf.

Mittwoch und Freitag den 11. und 13. Juni aus Hohengehren an der Eslinger Straße ganz nahe bei Hohengehren 100 Eichen mit 170 Fm., 13 Eichen 6 Fm., 76 Buchen 83 Fm., 36 Birken 7 Fm., 7 Erlen 2 Fm., 5 Nippen 1 Fm., 2 Kastanien, 1 Kirschbaum, 136 Stück Fichten und Lärchen aus allen Klassen meist III. u. IV., 92 Fm., 45 buchene und 5 birkenne Wagnerstangen. Die letzteren und das Nadelholz kommen am Freitag zum Verkauf. Je um 9 Uhr in Hohengehren. Königl. Forstamt Schorndorf. Fischbach.



### Revier Geradstetten. Holz-Verkauf.

Donnerstag den 12. Juni aus Jägergarten, Sonnenberg, Salzbuschel: Forchenholz: 2 Rm. Hahnholz, 25 Rm. Scheiter, 453 Rm. Prügel, 2540 Wellen unaufbereitet. Um 8 Uhr zum Vorzeigen des Holzes beim Königstein, Verkauf 10 Uhr im Hirsch in Höfllinsmarth. K. Forstamt Schorndorf. Fischbach.

### Revier Thomashardt. Holz-Verkauf.

Samstag den 14. Juni aus Schulersvain: 4 Rm. eigene Scheiter, 2 bitto Prügel, 2 buchene Scheiter, 13 bitto Prügel, 27 Anbruchholz, 14500 buchene Wellen, 60 eigene, 640 birkenne und erlene rc. auf Hausen, 17 Rm. Stochholz im Boden. Um 9 Uhr auf der Schorndorfer Straße bei der Kaiserleiche. K. Forstamt Schorndorf. Fischbach.

Schorndorf. Es sind mir jeden Tag 12-15 Liter Milch entbehrlich. Krämer, Bäcker.

### Revier Lorch. Holz-Verkauf.

Am 7. Juni von Vormittags 9 Uhr im schwarzen Adler in Lorch aus Enderlesholz 2, Wehlar 7 u. Scheidholz in verschiedenen

Distrikten: 15 Nadelholzstangen von 9 - 12 Meter lang; Raummeter 1 eichen Scheiter, 1 do. Prügel, 7 do. Reispügel, 5 buchene Scheiter, 29 do. Prügel, 140 Nadelholz-Scheiter, 144 do. Prügel, 94 Anbruchholz, 32 Stochholz, 7 tamene Rinde.

### Hohengehren. Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd wird am Donnerstag den 12. Juni Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause dahier verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 3. Juni 1873. Schultheißenamt. Geißelbrecht.

### Winterbach. Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd mit den Parzellen Engelberg und Marnolzweiler wird auf Samstag den 7. Juni d. J. Vormittags 11 1/2 Uhr auf hiesigem Rathhaus verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 27. Mai 1873. Gemeinderath.

### Winterbach. Haus-Antheil-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft seinen Antheil an Haus No. 152 in der Brunnenstraße, bestehend in dem untern Stock in einer Stube, Küche und Bäckerei-Einrichtung, im obern Stock in einer Stube und 2 Kammern, im 1. Dachstock aus 2 Kammern und weiter oben den hälftigen Bühnenraum; ferner den hälftigen Hofraum und 27,6 Mth. Gartenplatz. Im Hause wurde bisher die Bäckerei betrieben und ist die Lage für ein Gewerbe sehr günstig. Zum Verkauf wird Dienstag der 10. Juni Vormitt. 11 1/2 Uhr auf hiesigem Rathhause bestimmt, wozu Liebhaber freundlichst eingeladen werden und wird noch bemerkt, daß Einsichtnahme der Localitäten jeden Tag stattfinden kann. Den 31. Mai 1873. Wilhelm Speidel.

### Schorndorf. Mehrere Wagen Strohdung.

verkauft Weißgerber Winter.

### Schorndorf. Dankfagung.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem schnellen Verlust unserer lieben Schwester Geinrike Schatz, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte sagen den herzlichsten Dank Die trauernden Geschwister.

### Schorndorf. Capeten Musterkarte.

Meine Capeten Musterkarte versehen mit den neuesten und geschmackvollsten Dessins bringe ich einem hiesigen und auswärtigen Publikum in empfehlende Erinnerung. C. J. Kohler, Maler.

### Schorndorf. Saatwiden.

Ausländische lautere Saatwiden sind fortwährend zu haben bei Chr. Ziegler, Seiler. Einen wohlherzogenen jungen Menschen nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre der Obige.

### Schorndorf. Alee-Ertrag.

Sägmüller Schmid hat von folgenden Gütern den ersten Schnitt hohen Alee-Ertrag am Samstag Nachmittag 2 Uhr in seinem Hause an den Meistbietenden zu verkaufen: von 1 1/2 Mrg. 36 Mth. Acker in der Zaiße, sehr schön stehend, von 1/2 Mrg. 36,4 Mth. Acker im Fickler, ebenfalls schön, von 1/4 Mrg. 13,8 Mth. Acker im Hegnau, geringer, auf den ganzen Sommer, auch ist dieser Acker feil.

### Schorndorf. Das Heugras.

von 7 Viertel bei ihrer Fabrik und von 2 Morgen im Hungerbühl, sowie den hohen Alee von 2 kleineren Stücken verkaufen Gebrüder Gähler.

### Schorndorf. Das Heugras.

von 1/2 Morgen Wiesen und von einem Stückle, sowie einen Alee-ertrags verkauft Ludwig Bäcker im Stern.

### Schorndorf. Zu verkaufen.

5 Stück Qualfässer von 3 bis 10 Eimer haltend, in gutem Zustand, bezugleich 2 zu jedem Gebrauch taugliche Pferde \*2 Posthalter Hartmann.



### Schorndorf. Viegegeschäfts-Verkauf.

Rübler Kloßbücher verkauft wegen Abzugs von hier nächst  
Montag den 9. d. M.  
Nachmitt. 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus:  
die Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus in der Vorstadt, bestehend in einer freundlichen Wohnung, einem kleineren Stübli, Küche, großer Bühne und schönem gewölbten Keller nebst einer heizbaren Werkstatt.  
Hinter dem Hause befindet sich ein 8 Ruthen großes Gärtchen.  
Das Haus liegt an der frequentesten Straße, ganz in der Nähe des Bahnhofes, und würde sich zu jedem Geschäft eignen, besonders da die andere Hälfte auch mit erworben werden kann.



Anschlag 1000 fl.  
1/4 M. 42,1 Rth. Baumgut im vordern Fischenbach,  
Anschlag 500 fl.  
9 Rth. Land in den weiten Gärten mit Frühkartoffeln angeblümt, ganz nahe am Weg,  
Anschlag 75 fl.

Schorndorf.  
Heute, Donnerstag, ist in hiesiger Ziegelei frischgebrannter  
**Kalk**  
zu haben. Auch finden zwei Jünglinge von 14—16 Jahren bei gutem Lohn Beschäftigung.  
Es können täglich bei Unterzeichnetem  
**8—10 Maas Milch,**  
die Maas zu 7 Kr., abgeholt werden.  
Grosch, Ziegeleibesitzer.

Schorndorf.  
wurde ein Paket Zeug-  
len, der Eigentümer kann  
dasselbe abholen bei  
Rübler Kloßbücher.  
Den Gras-Ertrag von einem Stübli beim Wehr verpackt den ganzen Sommer über, einen Haufen **Dung** verkauft  
Der Obige.

Schorndorf.  
Philipp Krauß Wittve hat ein Stübli mit Klee im Hof und ein Grasstübli auf dem obern Baumwäsen zu verpachten.  
3 Morgen Klee- oder Wiesenheu werden zu kaufen gesucht.  
Anträge nimmt entgegen  
die Redaction.

Schorndorf.  
In ein gutes Haus der Umgegend wird ein solides und ehrliches  
**Dienstmädchen**  
gesucht, welche Küche und Haushaltungs-Geschäfte zu besorgen hätte. Eintritt gleich oder bis Jacobi. Wo? sagt  
die Redaction.

Es hat Jemand einen Haufen  
**Stroh**  
zu verkaufen, wer? sagt  
die Redaction.

## Rechtsanwalt Wörner aus Stuttgart

ist am nächsten Samstag von Nachmittags 3 Uhr an in der Hartmann'schen Restauration zu sprechen.

Sebja.  
**Warnung.**  
Wer meinem Mann etwas borgt oder leiht, hat von mir keine Zahlung zu erwarten.  
Magdalena Kasper.

Für einen mir befreundeten Collegen in Stuttgart suche ich einen jungen ordentlichen Menschen, welcher Lust hätte, die Bäckerei zu erlernen.  
J. F. Schüle in Ulberhausen.

Göppingen.  
**Einen Jungen**  
nimmt in die Lehre, mit oder ohne Lehrgeld  
Karl Hiller, Dreher.

Weiler.  
Ein einspänniges Kuhwägle mit eisernen Achsen, noch wie neu, hat im Auftrag zu verkaufen  
Gottl. Mayer, Hammerschmied.

Von höchster Wichtigkeit für  
**Augenranke.** Dr. White's Augenwasser.  
halten nun schon seit mehr als 30 Jahren in der Familie, mich selbst hat es als junger Soldat damals von einer unvermeidlichen Erblindung in Verona gerettet und weiß es Gott wie viele Flaschen ich an Augenleidende verschickt und stets den guten Erfolg damit erzielt habe. Trieste, 6. Juni 1872. K. K. Hauptmann Springler.  
Dieses echte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Gr. Breitenbach in Thüringen ist neben seinem großen Weltruhme concessionirt, seit 1822 als bestes Volks- und Hausmittel — nicht Medicin — bekannt und berühmt und à Flacon 10 Sgr. zu beziehen durch  
Traugott Ehrhardt  
in Gr. Breitenbach in Thüringen.

**Lungenschwindsucht ist heilbar!**  
bewiesen in einem Buch, welches soeben in VIII. Auflage erschienen und dem bereits viele Tausende einen neuen Lebensfrühling verdanken. Das Heilverfahren ist Jedermann klar verständlich dargestellt von M. Auerbach. **Kur einfach, Kosten gering, Ueberall anwendbar, Erfolg radical.** Zu beziehen gegen Baarsendung von 1 Thlr. 5 Sgr. = 2 fl. von  
**J. V. Albert**  
München, Maximilianstr. Nr. 37.

In der Unterzeichneten ist zu haben:  
**Reduktionstabelle**  
zur Umwandlung von Gulden und Kreuzer in Mark und Pfennige und umgekehrt,  
von  
G. Heib, Oberamtsgeometer.  
Preis 12 Kr.  
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

**Das Neue Blatt 1873.**  
Nr. 37 ist soeben eingetroffen und enthält:  
„Die neue Magdalena.“ Von Willie Collins. — „Pflanzmorgen.“ Gedicht von Max Heindel. — „Erinnerungen an Ludwig Lied.“ Von Karoline Bauer. — „Der Floh und der Professor.“ Ein neues Märchen von H. C. Andersen. — „Von der Wiener Weltausstellung.“ Originalbericht des Neuen Blattes. — „Die Kaiserfeste in St. Petersburg.“ — „Des Muboc's Rache.“ Von F. H. (Mit Illustration.) — „Das Manuscript des Wahnsinnigen.“ Von Ph. Lenz. — „Heitere Chronika.“ Von F. H. — „Für Haus und Herd.“ — „Allerlei.“ — „Der Autor der „Neuen Magdalena.“ — „Eine Liebesgeschichte aus den Alpen.“ — „Antike Spiegelformen.“ — „Räthsel.“ — „Neue Bücherchau.“ — „Ärztlicher Briefkasten.“ — „Correspondenz.“ — In Illustrationen: „Willie Collins“, der Dichter der „Neuen Magdalena.“ — „Eine Liebesgeschichte aus den Alpen.“ 1) „Die Erwartung.“ 2) „Die Raft des Führers.“ — „Des Muboc's Rache.“  
Das Neue Blatt ist zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Anstalten für den mäßigen Preis von 15 Sgr. vierteljährlich.

**Fruchtpreise.**  
Winnenden den 29. Mai 1873.

Fruchtgattungen.	höchster fl. kr.	mittler fl. kr.	niedert fl. kr.
Dinkel Centner	6 16	6 9	5 57
Haber „	5 11	5 8	5 4
Weizen „	2 33	—	—
Gerste „	1 54	1 50	1 46
Roggen „	2 6	2	—
Ackerbohnen „	2 —	1 54	1 48
Weißkorn „	2 18	2 12	2 9
Wicken „	1 58	1 48	—
Erbsen „	—	—	—
Linsen „	—	—	—

**Geldsorten-Cours.**  
Frankfurt, 3. Juni 1873.

Preuss. Friedrichsd'or .	9 56 1/2 — 57 1/2
Pistolen	9 37 — 39
Holländ. fl. 10-Stücke	9 52 — 54
Dukaten	5 30 — 32
20 Franken-Stücke	9 18 — 19
Engl. Sovereigns	11 42 — 44
Russ. Imperiales	9 39 — 41
Dollars in Gold	2 24 — 25

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

# Schorndorfer Anzeiger

**Amtsblatt**

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementspreis:  
vierteljährl. 30 Kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 38 Kr.

Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 Kr.

**Nr. 64.**

**Samstag den 7. Juni**

**1873.**

### Bekanntmachungen.

#### Schorndorf. Straßensperre.

Die Straße von Daach nach Hohengehren wird wegen des dortigen Straßenbaus für den Verkehr mit Fuhrwerken auf die Dauer von 14 Tagen gesperrt.  
Den 5. Juni 1873.  
Königl. Oberamt.  
Schindler.

#### Schorndorf. Bekanntmachung, betr. die Bezirkskrankenkasse für Dienstboten u. Gewerbegehilfen.

Nachdem die beiden Aerzte des Bezirks, sowie sämtliche Wundärzte, so weit sie Wartgeld aus öffentlichen Kassen beziehen, sich verpflichtet haben, die Teilnehmer an der Dienstboten- und Gewerbegehilfen-Krankenkasse unentgeltlich zu behandeln, mit Ausnahme von besonderen Berufungen außerhalb des Wohnortes, so wird dieß mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß hienach die Behandlung am Orte des Arztes, resp. Wundarztes, für alle bei der Krankenkasse betheiligten Dienstboten und Gewerbegehilfen eine kostenfreie ist und daß das Gleiche auch von der ärztlichen Behandlung gilt, die gelegentlich sonstiger Anwesenheit des Arztes oder Wundarztes im Orte des Kranken stattfindet.

Zugleich wird auf die Bekanntmachung vom 15. April l. J., Amtsbl. Nr. 43, hingewiesen, wonach für solche Kranke, die in ihren Wohnungen Verpflegung finden, die Kosten der von Aerzten, oder so weit es sich um rein chirurgische Fälle handelt, von Wundärzten verordneten Arzneimitteln, auf die Krankenkasse übernommen werden, mit der Beschränkung, daß die gemachte Einräumung bei einer über 3 Monate dauernden Krankheit aufhört, und daß der ordinirende Arzt, resp. Wundarzt, das Verbringen des Kranken in das Krankenhaus verlangen kann; auch werden nur aus Apotheken bezogene Heilmittel bezahlt und sind diätetische, wie Wein, Fleischextract etc. ausgeschlossen.  
Den 6. Juni 1873.  
Königl. Oberamt.  
Schindler.

Hohengehren,  
Oberamts Schorndorf.  
Aus der Gantmasse des verstorbenen ig. Wilhelm Schirm dahier kommt sein Wohnhaus:  
Ein einstöckiges Haus und Scheuer unter einem Dach, mit Schreiner-Werkstätte, mit 30,6 Rth. Hofraum, — neben dem Pfarrhause, sowie  
1/4 M. 37,3 Rth. Gras- und Baumgarten,  
2 1/2 M. Acker,  
2 1/2 M. Wiesen  
und  
1 M. Wald  
auf hiesiger Markung gelegen am  
26. Juni d. J.  
Vormittags 9 Uhr  
zum erstenmal auf hiesigem Rathhause zum Verkauf, wozu Liebhaber, Auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.  
Schultheißenamt.  
Geißelbrecht.



Schorndorf.  
**Gewerbe-Verein.**  
Heute Abend um 8 Uhr findet eine Versammlung des Gewerbe-Vereins im Waldhorn statt zum Zwecke einer Besprechung der gegenwärtigen Münzcalamität.  
Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein  
Der Vorstand.

Großheppach.  
**Zuchtfarrenverkauf.**  
Die hiesige Gemeinde hat einen schönen 1 1/2-jährigen rothen Farren unter Garantie für Zuchtfähigkeit zu verkaufen, und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden.  
Den 5. Juni 1873.  
Schultheißenamt.  
Höb.  
Schorndorf.

**Schweineschmalz!**  
Schönes russisches pr. à 18 Kr., sehr gutes ameril. per à 20 u. 21 Kr., bei größeren Partien billiger, sehr schönen Meis pr. à 6 Kr. empfiehlt  
**J. Fr. Kiess jr.,**  
Seifensieder.

Schorndorf.  
Unterzeichneter hat sogleich ein freundl. möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.  
Frisch zum Köchle.  
**Sehr guten Most**  
hat im Ausschank  
der Obige.

Schorndorf.  
Prima Rührer  
**Schmiedekohlen**  
empfehl in frischer Sendung  
Kaufmann Veil i/Borstadt.

Schorndorf.  
Meine  
**Capeten Musterkarte**  
versehen mit den neuesten und geschmackvollsten Dessins bringe ich einem hiesigen und auswärtigen Publikum in empfehlende Erinnerung.  
**C. J. Kohler,**  
Maler.

Schorndorf.  
Der Unterzeichnete hat aus dem Gallus Weisser'schen Sündenbäum  
**300 fl.**  
zum Ausleihen parat.  
Der Verwalter:  
Stadtpfleger Herz.

**Kalbfleisch**  
pr. à 18 Kr. empfiehlt  
Kaufmann.